

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Verordnungs-Blatt der Generaldirektion der Badischen
Staatseisenbahnen. 1872-1920**

1900

13 (10.3.1900)

Verordnungs-Blatt

der Großherzoglichen Generaldirektion der Staatseisenbahnen.

Karlsruhe, den 10. März 1900.

Inhalt.

Allgemeine Verfügungen:	Nr. 28525. C. Dienstbefehl Nr. 13 für den Südwestdeutschen Eisenbahnverband.
Nr. 28355. A. Titulaturen von Eisenbahnbeamten.	Nr. 28702. C. Einführung anderweiter Formulare für Frachtkarten.
Sonstige Bekanntmachungen:	Nr. 27945. C. Anschluß von Eisenbahndienststellen an Reichsfernsprechanlagen.
Nr. 28804. C. Geschäftskalender für die Betriebsinspektoren und die Lokalstellen des Betriebsdienstes.	Aufgefundenes Geld.
Nr. 27950. C. Beförderung von Schnellzugsgut im Norddeutsch-Hessisch-Südwestdeutschen Verbande.	Personalnachrichten.

Allgemeine Verfügungen.

Nr. 28355. A.

Titulaturen von Eisenbahnbeamten betreffend.

Mit Entschliebung Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten vom 26. Februar l. J. Nr. B. 636 ist den Werkchreibern der Eisenbahnverwaltung der Titel

„Rechnungsführer“

verliehen worden.

Diese Ministerial-Entschliebung wird hiermit den betreffenden Beamten und Dienststellen zur Maßnahme bekannt gegeben.

Karlsruhe, den 7. März 1900.

Großherzogliche Generaldirektion der Staatseisenbahnen.

W. Eisenlohr.

Sonstige Bekanntmachungen.

Geschäftskalender.

Nr. 28804. C. Der Geschäftskalender für die Betriebsinspektoren und die Lokalstellen des Betriebsdienstes ist in neuer Auflage erschienen. Die Großh. Betriebsinspektoren werden beauftragt, den eigenen Bedarf sowie

den der einzelnen Dienststellen ihres Bezirks dem Material- und Druckfachenbureau mitzutheilen.

Die alten Exemplare des Geschäftskalenders sind an das genannte Bureau einzusenden.

Güterverkehr.

Nr. 27950. C. Die mit Verfügung Nr. 23334. C. — B. Bl. Nr. 11 I. J. — angeordnete Fertigung von Nachweisungen über die nach rheinisch-westfälischen Stationen zur Abfertigung kommenden Schnellzugsgüter wird hiermit auch auf den norddeutsch-hessisch-südwestdeutschen Verband ausgedehnt. Die Nachweisungen für den letzteren Verband sind besonders zu fertigen und ebenfalls bis spätestens 5. Mai I. J. vorzulegen.

Falls in beiden Verkehren Sendungen nicht aufkommen, kann eine gemeinschaftliche Fehlanzeige erstattet werden.

Nr. 28525. C. Der laut Erlaß Nr. 38740. B. vom Jahr 1896 (B. Bl. Seite 54) ausgegebene Dienstbefehl Nr. 13 des südwestdeutschen Eisenbahnverbandes wird ohne Ersatz aufgehoben.

Nr. 28702. C. Wie mit Verfügung Nr. 11037. C. (B. Bl. 5/1900) für die Frachtkarten h. Nr. 3 angeordnet, sollen auch die in außergewöhnlicher Menge eingelieferten Eilfrachtkarten h. Nr. 5 bis zum Aufbrauche des Vorraths im inneren Verkehr zu Einzel-Abfertigungen weiterverwendet werden.

Das Material- und Druckfachenbureau wird diese Eilfrachtkarten h. Nr. 5 alsbald an eine größere Anzahl Stationen vertheilen. An diese Dienststellen ergeht hiermit die Weisung, bis zum vollständigen Aufbrauche des Vorraths zu Einzel-Kartirungen im inneren Verkehr sich ausschließlich dieser älteren Impresse zu bedienen.

Die Großh. Verkehrskontrolle II ist angewiesen, den genauen Vollzug dieser Anordnung zu überwachen.

Telephonwesen.

Nr. 27945. C. Diejenigen Eisenbahndienststellen, welche an Reichsfernsprechanlagen mit mehr als 50 Theilnehmern angeschlossen sind, haben vom 1. April ab bis zum Schlusse des Jahres fortlaufend Aufzeichnungen über die von den Dienststellen ausgegangenen Gesprächsverbindungen

zu führen. Verbindungen, durch welche die Dienststellen von anderen Theilnehmern angerufen werden, sind nicht zu zählen.

Das Ergebnis dieser Aufzeichnungen ist monatweise in eine Nachweisung aufzunehmen, welche auf 10. Januar l. J. anher vorzulegen ist. Im Kopfe der Nachweisung ist auch die Nummer der Sprechstelle und die Zahl der am 1. Januar 1901 an das Ortsfernsprechnetz angeschlossenen Theilnehmer anzugeben.

Für Telephon-Nebenanschlüsse sind diese Aufzeichnungen nicht zu führen.

Aufgefundenes Geld.

Es wurde aufgefunden:

am 8. Februar im Bereiche des Bahnhofes Karlsruhe ein Lotterielos im Werthe von 5,50 M.

Personalnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 7. Februar l. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Stationsverwalter Alfred Hummelsheim in Königsbach das Verdienstkreuz vom Bähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 5. Februar l. J. gnädigst geruht, die Revisoren bei diesseitiger Generaldirektion Rechnungsrath Franz Armbruster und Rechnungsrath Karl Hoffmann unter Belassung ihres Titels zu Bureauvorstehern zu ernennen, sowie

dem Oberbuchhalter Ferdinand Schuler bei der Verwaltung der Hauptwerkstätte den Titel „Rechnungsrath“ zu verleihen.

Dem Reserveführer Karl Schwendemann wurde die Anerkennung dafür ausgesprochen, daß er durch seine Aufmerksamkeit den Aufstoß eines Güterzugs auf stehende Wagen verhütet hat.

Ernannt:

zu Lokomotivführern:
 die Reserveführer
 Andreas Kaiser,
 Ludwig Sent,
 Hermann Obermüller,
 Karl Bohn;
 zum Schaffner:
 Gendarm Franz Scheuermann von Schönfeld.

Etatmäßig angestellt:

die Lokomotivheizer
 Friedrich Rottmann,
 Julius Melbert,
 Johann Karl Kieser;
 die Schaffner
 Alois Fischler,
 Johann Morath,
 Christian Zimmermann,
 Konstantin Bucher;
 der Bahnwärter
 Karl Martus;
 die Weichenwärter
 Johann Franz,
 Thomas Unangst,
 Michael Machauer,
 Josef Baumgartner,
 Martin Wegmann,
 Franz König,
 Friedrich Schwaab,
 Vinus Weick.

Bestätigt:

als Expeditionsgehilfen:
 die Eisenbahngehilfen
 Alfred Kostmeyer von Rheinbischofsheim,
 Karl Boob von Felleringen,
 Friedrich Schäfer von Karlsruhe,
 Friedrich Zimmer von Baden,
 Gustav Merkle von Singheim,
 Otto Lampertsbörfner von Ludwigshafen a. Rh.,

Friedrich Scheffelt von Ihringen,
 Adolf Schöffauer von Dingelsdorf,
 Friedrich Schlude von Werndorf,
 als Expeditionsgehilfin:
 die Eisenbahngehilfin
 Hedwig Gästle von Karlsruhe;

als Büreaugehilfen:
 Georg Bollack von Mannheim,
 Anton Göbel von Mingolsheim.

Vertragmäßig aufgenommen:

als Lokomotivheizer:
 Johann Sohn von Schweigern,
 August Spraul von Haslach,
 Johann Beller von Stadenhausen,
 Friedrich Binsmeister von Bizenhausen,
 Josef Kaiser von Waldshut,
 Karl Debold von Neudenu,
 Ernst Buttmi von Waibstadt,
 Adolf Dörr von Denzlingen,
 Peter Montag von Neckarau,
 Friedrich Trautmann von Theningen,
 Johann Kraft von Grünsfeld,
 Karl Danneck von Rastatt,
 Ferdinand Bannholzer von Bruchsal,
 Adam Schreck von Eschelbronn,
 Karl Benz von Ortenberg,
 Otto Müller von Freiburg,
 Adolf Reinhardt von Mannheim,
 Martin Hirt von Gutmadingen,
 Ludwig Biegler von Büchig,
 Leopold Dochat von Karlsruhe,
 Rudolf Schultis von Hecklingen,
 August Grimm von Müllheim,
 Adolf Bez von Mannheim,
 Hermann Merk von Spfenhofen,
 Friedrich Bolz von Mannheim,
 Karl Helbling von Endingen,
 Franz Durm von Waldprechtsweier,
 Felix Beha von Siensbach,
 Ludwig Hasner von Karlsruhe,
 Karl Rogg von Konstanz;

als Schaffner:
 Adolf Bierhalter von Karlsruhe;

